

# Technologischer Durchbruch im SAP HCM Reporting bei SCHÜTZ



„Query Manager erhöht die Auswertungsmöglichkeiten drastisch und sorgt gleichzeitig für eine enorme Zeitersparnis.“

## ÜBER SCHÜTZ

Die Kernkompetenz von SCHÜTZ als Technologieunternehmen liegt in der Metall- und Kunststoffverarbeitung.

An dem Stammsitz in Selters und an den weltweiten Standorten der internationalen SCHÜTZ Gruppe mit über 3.500 Mitarbeitern werden innovative Produkte und patentierte Fertigungsverfahren entwickelt, gefertigt und vertrieben. Dabei ist es Strategie von SCHÜTZ, die verwendeten Technologien bis in die Tiefe selbst zu beherrschen. Weitere Informationen unter: [www.schuetz.net/de/](http://www.schuetz.net/de/)

| HERAUSFORDERUNGEN  | LÖSUNG   | ERGEBNISSE   |
|--|--|--|
| <p>Seit der SAP Einführung in 2014 erstellte SCHÜTZ die notwendigen HR Reports unter hohem manuellen Aufwand primär über den SAP Standard, wie der Ad-hoc-Query oder dem Lohnartenreporter. Spezielle kundeneigene Anforderungen wurden über einen externen Dienstleister abgedeckt, der die Auswertungen für den Fachbereich programmierte. Dies erforderte stets hohen Ressourcen- und Abstimmungsaufwand, bis die fertigen Reports schließlich genutzt werden konnten. Zudem dauerte der Prozess Tage, um die Auswertungen im Entwicklungssystem zu erstellen, im Qualitätssystem zu testen und schließlich im Produktivsystem auszuführen.</p> | <p>Aufgrund der begrenzten Möglichkeiten im SAP Standard wurde nach einer Möglichkeit gesucht, über die Stammdaten hinaus Auswertungen zu fahren und beispielsweise auch einfach auf Customizing Tabellen und Abrechnungsergebnisse zugreifen zu können. Zudem sollte das Tool ohne großen Implementierungsaufwand "out of the box" zu bedienen sein und direkt operativ im Alltagsgeschäft genutzt werden. Ziel war es, manuelle Tätigkeiten reduzieren und gleichzeitig die Auswertungsmöglichkeiten zu erweitern. Schnell war klar, dass der Query Manager genau diese Anforderungen abdeckt und die Reporting-Lösung wurde Live gesetzt.</p> | <p>Nach einer zweitägigen Schulung konnte das Personalcontrolling den Query Manager bedienen und eigenständig Reports erstellen. Dank der Ordnergliederung und Dokumentationsmöglichkeit im Query Manager war schnell eine sinnvolle Struktur festgelegt. SCHÜTZ befand sich ab sofort in der Lage, modulübergreifend über alle Daten im HCM (PA, PY, PT und OM) reporten zu können oder auch Auswertungen mit mehreren Stichtagen zu erstellen. In einem weiteren Workshop wurden speziell zum Org-Management Vorlagen gebaut, da SCHÜTZ hier mit vielen kundeneigenen Erweiterungen arbeitet, auf die der Query Manager u.a. zugreift.</p> |

*Der Reporting-Aufwand OHNE Query Manager beträgt Tage. MIT dem Query Manager sprechen wir hingegen über wenige Stunden, was uns einen enormen Zeitvorteil bringt.*

## VORTEILE

|   |   |  |  |   |
|---|---|--|--|---|
|  <p>Enorme Zeitersparnis pro Reporterstellung (früher: Tage, heute: Stunden)</p> |  <p>Rückgang der Fehleranfälligkeit durch Reduzierung der manuellen Nacharbeit</p> |  <p>Anpassung der Layouts im Query Manager und nicht mehr in Excel (z.B. Anlegen von Formeln)</p> |  <p>Zugriff auf alle SAP HCM Datenquellen</p> |  <p>Versand und Verteilung direkt aus dem Query Manager heraus</p> |
|---|---|--|--|---|